daß verhofften, daß dieser beide Mannen Jemand zu Belsenwald [illegible] dienste bei Jagd, Wildschwein, Hahn, Bracken, Hatzel, Rüden Jagden der [illegible] dienste leisten, so unter Fürstlichen Amt Stolpen [illegible] aufgelegt, Holz- Jagdfuhren, Burgwerken u. alle Notdurft, solle auch Schwanzt u. Frohnfastnachtsgeld u. was sonsten gegen d. Gotteshaus zu thun schuldig, unverzügl. entrichten; daß solle [illegible] u. Nachkommen belassen werden.

p. 107.

Dabei David Schreiber, Schreibt Rath u. Amtsverwalter v. Löthain zu Königstein
Dr. jur. Nicolaus Röhling, zu Wilkenmarkt.

Lehnbriefe über
wüste Dörfer Breitenau u. Hemmersbach
durch Albrecht Freytag u. Leonhard 1486.

Wir v. G. G. Albrecht, Hzg. z. S. Lehnsherr u. unser liebe getreuen Hannßen u. Jorgen von Mögelin des Jüngern zu Blumenstorf, 2 wüste Dörfer, einer genannt Breitenau, das andere Hemmersbach, mit Gerichte oder Hals u. Hand, Stock u. Galgen zu beiden Dörfern u. Kirchlehn zu Breitenau mit ~~[illegible]~~ wüsten, wüsten etc. Item 1½ Hufen Grosser, Acht Hanne und Halb Hufe Eyer. Zwei Schilden einen Teferkuchen jährlich Zins, nach Pflugs nach Hufen alles zu der Dritzschen Lydewitz mit Forbgewachsen zu der Dauschen Pflege, ebenso Bagelswole under Donga an der Mühlitz gelegen mit 60 Schock Eyer Schof-Zins u. der Lehen über die Regalien zu der Kirche zu Dorgau und in der Pflege daselbst gelegen, wie sie selbst alles nennen u. Lehnbrief u. l. Brieder, S. Ernsten und zu dem endlich Hergebracht u. auch in nachgehabter Verleyung auf einen Tagl gefallen, zu recht gesprochen Mannlehen zugehören welchen.

p. 109.

Lehnsgerüchtl

ein Pferd gehalten u. gegründet, der beste Harnisch zu einer Mannes Leibe, ein Schwert, die täglichen Kleider, ein Bette nach dem Besten, ein Kissen, zwei Leinlaken, ein Tischtuch, zwei zinnern Schüsseln, ein Tischtiegel, eine Handgürtel u. ein Schüsselbrey.

p. 112.

Anno 1596 hat ein Lauenbauer Urban Flock ein Jahr Lehen gütl. [illegible] mir resignirt, so einen den Dritzschener Hof nennen, u. [illegible] den mir, besagen beigelegenden Abschrift des Lehnsscheines, beliehen worden. + ein [illegible] Lehnsmahl, Anfangs ~~[illegible]~~ ein Rest. Schoß zu Leipzig ob er das Recht der Kirchtrift allen Inventar habe, die Flock bleibt Schwester Frantzdorf-Faber.

8. Lex. 1602. Günther v. Bünau

p. 112

Marbeig Belsen wird von Rudolf v. Bünau auf Lauenstein verkauft an R. v. Bünau auf Frohnsdorf Zeitz, Frohnsdorf u. Belsen, Breitenau, Bernsdorf, Lichtenau, Kirchenwalde, Schwalbe, Jahr 12954 fl. 10 ß. 3 d.

Octbr. 1636.

p. 113

Lehnbrief über Kratzhauer an Urban Flock aus 1596 p. 116

Jacob Wenzel, Leipz. u. Brockenwirth kauft von Glaubigern Hans Joachim des Schönwalzer mit Schwarzkreuz, Haus, Stall, Schenkern, Fischerei an der Lobenbach nun dem Fleck der Mühlitz gewonnen und [illegible] Hemmersbach und an den Schönwalzern, alle Wasser mit Lobenbach u. Mühlitz zur Brauerei Fischerei — dieser Teiler so oft aus Noth einen größten Mann zu Lehen u. geholt. auf Mehrheit 10 Jahr gl. vielfältigen Kratzschen Schenkung Erbzinses, v. d. Bettwäsche und der Schwarzl 1½ Gulden u. alles [illegible] von Schwarzl 5½ gulden Meißen Zinses.

11 Octbr. 1605. Günther v. Bünau

(p. 118)